



Smart Home & Smart City

Einige Fragen, denen wir uns stellen sollten:

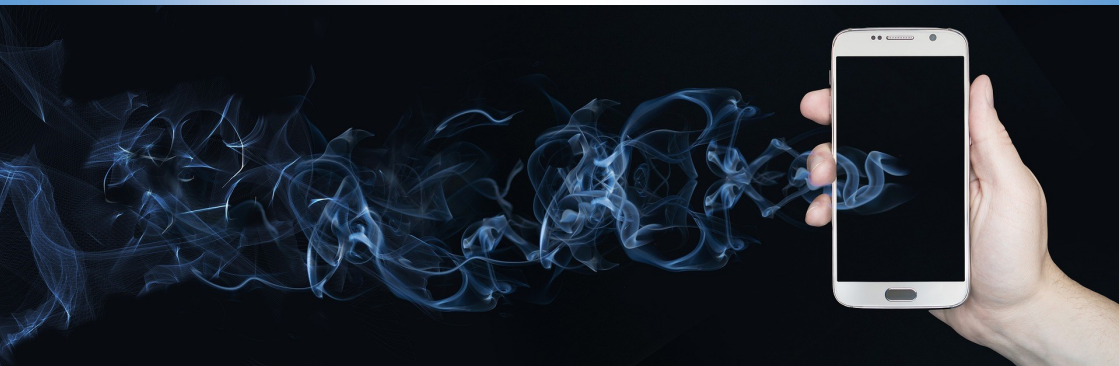
- ◆ Ist wirklich alles gut, was technisch machbar ist?
- ◆ Wollen wir «smart» sein oder gesund leben?
- ◆ Ist die «funkvernetzte Gesellschaft» ein erstrebenswertes Zukunftsmodell oder wird die künstliche Intelligenz (KI) letztendlich zum Totengräber der Menschheit?
- ◆ Wollen wir nur noch virtuell und digital miteinander kommunizieren oder braucht es echte zwischenmenschliche Kontakte?
- ◆ Wer benötigt die zigtausend Starlink-Satelliten auf einer erdnahen Umlaufbahn und ein 4G-Mobilfunknetz auf dem Mond?
- ◆ Ähneln das nicht irgendwie dem «Turmbau zu Babel»?

Diplom-Ingenieur (FH) Klaus Köhler

Mehr Infos und alle Kontaktdaten auf www.klaus-koehler.ch

Elektrosmog

Die unsichtbare Gefahr



- ◆ Elektrosmog kann man weder sehen, noch riechen oder schmecken. Man kann ihn aber messtechnisch erfassen und sogar hörbar machen.
- ◆ Neben hochfrequenten Strahlungsquellen (wie z.B. Funkmast, Smartphone, WLAN oder DECT-Telefon) ist auch der 50-Hz-Haushaltsstrom eine Gefahr für die Gesundheit.

Was dürfen Sie von mir erwarten?

Ich zeige Ihnen praktisch und verständlich auf, wo und wie Sie Elektrosmogbelastungen reduzieren können, ohne völlig auf die Vorzüge der modernen Technik verzichten zu müssen.

Für weniger Elektrosmog und mehr Lebensqualität

Diplom-Ingenieur (FH) **Klaus Köhler**

Weitere Infos unter www.klaus-koehler.ch/elektrosmog